

INHALT

8

DAS GRÖSSTE SCHIFF ALLER MEERE

Warum fasziniert uns die „Titanic“ noch immer, und warum werden Filme über sie gedreht, Bücher geschrieben, Ausstellungen kuratiert? Auch, weil sich aus der Katastrophe Lehren ziehen lassen – heute vielleicht aktueller denn je.

Von Jennifer Morscheiser

16

DIE WELT IM AUFBRUCH

Der Eiffelturm wird errichtet, in New York wachsen die Wolkenkratzer in den Himmel, Luftschiffe kreisen über Berlin. Das frühe 20. Jahrhundert ist eine Epoche des Auf- und Umbruchs, eine Zeit der Erfindungen und des ungebremsten Zukunftsoptimismus.

Von Fred Langer

36

WUNDER AUS STAHL

Am 22. März 1909 wird die „Titanic“ auf Kiel gelegt, zwei Jahre später gleitet sie in den Hafen von Belfast: das größte bewegliche Objekt, das Menschen zu jener Zeit erbauen – gut 269 Meter lang, die Schornsteine so hoch wie ein fünfstöckiges Haus.

Von Fred Langer

54

KAMPF DER GIGANTEN

Dampfer für Luxusgäste, aber auch für das Massengeschäft mit Auswanderern: Mit dieser Erfolgsformel baut Albert Ballin in Hamburg die größte Reederei der Welt auf. Doch er hat erbitterte Konkurrenten, vor allem in England.

Von Cay Rademacher

68

PALAST AUF HOHER SEE

Den Passagieren der Ersten Klasse bietet die „Titanic“ barocke Pracht und perfekten Service. Doch auch die Gäste der Dritten Klasse erleben Annehmlichkeiten, die auf anderen Schiffen unbekannt sind.

Von Fred Langer

76

DIE BILDER DES FRANK BROWNE

Ein irischer Geistlicher und Fotograf will nach Amerika. Ihm gelingen einzigartige Bilder von der Jungfernreise der „Titanic“. Dann wird er von Bord beordert – gerade noch rechtzeitig.

Von Gesa Gottschalk

86

MIT VOLLDAMPF INS VERDERBEN

Es ist der vierte Tag der Reise, als die „Titanic“ um kurz vor Mitternacht einen Eisberg rammt. Zwei-einhalb Stunden dauert ihr Todeskampf, dann sinkt sie auf den Meeresboden. Was passiert in dieser Zeit an Bord? Eine Rekonstruktion.

Von Wolf Schneider

100

UND DANN GING SIE UNTER

Die „Titanic“ gilt als unsinkbar. Was bedeutet dieser Begriff, weshalb ist er so missverständlich? Und wie kommen manche Konstrukteure und Reedereien dazu, mit ihm zu werben?

Von Günter Bäbler

110

„MIT 22 KNOTEN DURCH EIN EISFELD ZU FAHREN, IST GROB FAHRLÄSSIG“

Ein Eisberg wird dem Schiff zum Verhängnis – wie kann es dazu kommen? Und was bedeutet es, in polaren Gewässern zu navigieren? Der Expeditionsleiter Arved Fuchs und der Polar- und Klimaforscher Dirk Notz geben Antworten.

Von Siebo Heinken

120

„WOHIN DU GEHST, DAHIN GEHE AUCH ICH“

Auf der „Titanic“ reisen 24 Passagiere, die aus Deutschland stammen: reich gewordene Einwanderer auf Urlaub, arme Glücksritter, Mitglieder der Mannschaft. Was ist aus ihnen geworden?

Von Jens Ostrowski

130

BILDER AUS DER ZAUBERLATERNE

Die Katastrophe gerät zum Medienereignis. Viele Menschen erleben sie im Lichtspielhaus nach, dank der Laterna Magica: mit farbigen Motiven, die als Diapositive auf eine Leinwand projiziert werden.

Von Fred Langer

140

VERSCHOLLEN IN DER TIEFSEE

Sieben lange Jahrzehnte liegt die „Titanic“ irgendwo südöstlich von Neufundland auf dem Meeresboden. Dann stößt 1985 der Meeresforscher Robert Ballard mit speziellem Suchgerät auf das Wrack – nachdem er zwei Atom-U-Boote untersucht hat.

Von Thomas Röbke

154

GANZ WEIT UNTER DEM MEER

Nur mit speziellen Tauchbooten ist es möglich, die auf 3800 Metern liegende „Titanic“ sicher zu erkunden. Wie müssen sie konstruiert sein? Und was bringt Menschen dazu, in noch viel größere Meerestiefen vorzudringen?

Von Siebo Heinken

164

KÖNNTE DAS UNGLÜCK SICH WIEDERHOLEN?

Schiffsrümpfe werden verstärkt, es gibt Funk, Radar, Satelliten: Bei der Sicherheit in Polarregionen hat sich viel getan. Dennoch fürchten Experten die Gefahr von Havarien – denn Passagierschiffe dringen immer tiefer in arktische Gewässer vor.

Von Fred Langer

174

EIN ERBE FÜR DIE EWIGKEIT

Postkarten, Bücher, Blockbuster: Die „Titanic“ ist längst zu einem Mythos der Kulturgeschichte geworden. Wie es dazu kam, und warum es das Schiff eigentlich zweifach gibt.

Von William Blair

4 Vorworte

188 Daten und Fakten zur „Titanic“

189 Zum Lesen, Sehen, Hören

190 Autoren und Autorinnen

191 Bildnachweis, Leihgeber, Impressum